

N i e d e r s c h r i f t
über die öffentliche Sitzung
des Werksausschusses
am Montag, den 15.10.2018
im Gewölbekeller des Rathauses

Beginn der Sitzung: 18:30 Uhr
Ende der Sitzung: 19:35 Uhr

Die schriftliche Einladung der Ratsmitglieder erfolgte am 08.10.2018. Die ortsübliche Bekanntmachung der öffentlichen Sitzung mit Angabe der Tagesordnungspunkte erfolgte in der Ausgabe vom 10.10.2018 des Amtsblattes der Verbandsgemeinde Eisenberg.

Anwesend waren

Anzahl der Ratsmitglieder:	12
Zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß geladen:	12
Anwesend waren:	08
Nicht anwesend waren:	04

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Bernd Frey

SPD-Fraktion

Herr Gunther Jung

Herr Horst Schneider

Herr Klaus Wohnsiedler

CDU-Fraktion

Herr Reiner Unkelbach

FWG-Fraktion

Herr Peter Funck

Herr Uwe Kistner

Herr Arnold Ruster

Bündnis 90/Grüne

Herr Dr. Ernst Groskurt

Beigeordnete/r

Herr Markus Fichter

Herr Detlef Osterheld

Herr Reinhard Wohnsiedler

von der Verwaltung

Herr Andreas Lill
Herr Stefan Lorentz
Herr Helmut Zurowski
Herr Sascha Heidenreich
Herr Udo Philippi

Vertretung für Herrn Felix Daniel

Schriftführer

Frau Angelika Wingerter

Abwesend:

SPD-Fraktion

Herr Christian Frey
Herr Alfred Wöllner

CDU-Fraktion

Herr Klaus Groß

FWG-Fraktion

Herr Andreas Kemmer

Ortsbürgermeister

Herr Adolf Kauth
Herr Wolfgang Steitz

von der Verwaltung

Frau Heike Sattler
Herr Felix Daniel
Herr Lothar Görg
Frau Silvia Steinbrecher-Benz

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Jahresabschluss 2017 der Verbandsgemeindewerke Eisenberg - Kanalwerk -
2. Jahresabschluss 2017 der Verbandsgemeindewerke Eisenberg (Pfalz) - Wasserwerk -
3. Bestellung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Burret GmbH zum Abschlussprüfer bei den Verbandsgemeindewerken Eisenberg (Wasserwerk und Kanalwerk) für die Jahre 2018 bis einschließlich 2020
4. Festlegung der Kommunikation mit dem Aufsichtsorgan im Rahmen der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes zum 31.12.2017 der Verbandsgemeindewerke Eisenberg (Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung)
5. Kanal- und Wasserleitungssanierung in der Eisenberger Straße, Kerzenheim (K78)

6. Auftragsvergabe Erschließung Baugebiet Lochweg in Kerzenheim
7. Beitragsveranlagung Neubaugebiet "Lochweg" in Kerzenheim
- Festsetzung von Vorausleistungsbescheiden -
8. Beitragsveranlagung Gewerbegebiet Bahnhofstraße in Ram-sen - Festsetzung von Einmalbeträgen für die öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung -
9. Mitteilungen und Anfragen

Der Vorsitzende, Bürgermeister Bernd Frey, eröffnet um 18:30 Uhr die Sitzung des Werksausschusses der Verbandsgemeinde Eisenberg (Pfalz) und stellte fest:

- a) Die ordnungsgemäße und rechtzeitige Einladung der Ratsmitglieder.
- b) Dass der Werksausschuss beschlussfähig versammelt ist.
Die Beschlussfähigkeit war während der ganzen Sitzung gegeben.
- c) Änderungen zur Tagesordnung werden nicht vorgebracht.

1. Jahresabschluss 2017 der Verbandsgemeindewerke Eisenberg - Kanalwerk -

Herr Engelter, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Burret GmbH, stellt den Jahresabschluss 2017 des Kanalwerkes vor.

Das Kanalwerk der Verbandsgemeinde Eisenberg schließt für das Berichtsjahr mit einem Jahresgewinn in Höhe von 421.283,00 € ab. Im Vorjahr dagegen lag noch ein Jahresgewinn in Höhe von 272.151,44 € vor.

Herr Engelter weist darauf hin, dass der komplette Mindestgewinn laut Wirtschaftsplan mit 330.000 € kalkuliert, bzw. aufgrund des vorliegenden Jahresabschlusses mit 306.808 € errechnet wurde. Somit konnte die vorgeschriebene Eigenkapitalverzinsung um 114.475 € überschritten werden.

Weiterhin weist Herr Engelter darauf hin, dass die Anlagendeckungsquote bei 97,7% liegt. Er empfiehlt eine Darlehensaufnahme zur Finanzierung der Sanierung des Faulturmes, die für 2019 geplant ist.

Herr Zurowski hebt den Rückgang der Strombezugskosten aufgrund von Investitionen in die Energieeffizienz der Kläranlage hervor.

RM Dr. Groskurt bittet um Gegenüberstellung der Planungswerte und der tatsächlichen Werte. BGM Frey sichert dies für das nächste Jahr zu.

Der Werksausschuss Eisenberg empfiehlt dem Verbandsgemeinderat Eisenberg einstimmig

- a) den Jahresabschluss 2017 im Bereich Kanalwerk festzustellen und
- b) den Jahresgewinn in Höhe von 421.283,00 € der Allgemeinen Rücklage zuzuführen.

2. Jahresabschluss 2017 der Verbandsgemeindewerke Eisenberg (Pfalz) - Wasserwerk -

Herr Engelter, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Burret GmbH, stellt den Jahresabschluss 2017 des Wasserwerkes vor.

Das Wasserwerk der Verbandsgemeinde Eisenberg schließt für das Berichtsjahr mit einem Jahresgewinn in Höhe von 15.782,03 € ab. Im Vorjahr dagegen lag noch ein Jahresgewinn in Höhe von 75.334,71 € vor.

Gemäß Beschluss des Verbandsgemeinderates hat das Wasserwerk ab dem 01.01.1990 die Gewinnerzielungsabsicht, um Steuerbelastungen zu entgehen, ausgeschlossen. Dies bedeutet, dass das Werk über einen gewissen Zeitraum keine, bzw. keine größeren Jahresüberschüsse erwirtschaften darf, um nicht nachträglich Steuerveranlagungen unterworfen zu sein.

Der steuerliche Querverbund zwischen dem Elektrizitätswerk und dem Bäderbetrieb gemeinsam mit dem Wasserwerk ist mit Gründung der KEEP-GmbH zum 01.01.2015 erloschen.

Laut Wirtschaftsplan wurde ein Jahresgewinn in Höhe von 30.000 € unterstellt. Das Planergebnis wurde somit nicht erreicht.

Weiterhin weist Herr Engelter darauf hin, dass die Anlagendeckungsquote bei 99% liegt.

Herr Lorentz betont, dass kein Konzessionsabgabevertrag vorliegt.

Der Werksausschuss Eisenberg empfiehlt dem Verbandsgemeinderat Eisenberg einstimmig

a) den Jahresabschluss 2017 im Bereich Wasserwerk festzustellen und

b) den Jahresgewinn in Höhe von 15.782,03 € der Allgemeinen Rücklage zuzuführen.

3. Bestellung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Burret GmbH zum Abschlussprüfer bei den Verbandsgemeindewerken Eisenberg (Wasserwerk und Kanalwerk) für die Jahre 2018 bis einschließlich 2020

Auf Empfehlung des Haupt- und Finanzausschusses in seiner Sitzung vom 21.04.2016 beschloss der Verbandsgemeinderat Eisenberg in seiner Sitzung vom 26.04.2016, die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Burret für die Prüfung der Jahresabschlüsse 2015 bis einschließlich 2017 zu beauftragen.

Entsprechend dieses Beschlusses erfolgte der Abschluss eines entsprechenden Prüfvertrages.

Für das Wirtschaftsjahr 2018 bis einschließlich 2020 wird folgende Beschlussfassung empfohlen:

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Burret GmbH wird für die Jahre 2018 bis einschließlich 2020 zum Abschlussprüfer der Verbandsgemeindewerke Eisenberg (Wasserwerk und Kanalwerk) bestellt.

Anmerkung:

Der KEEP-GmbH wird in ihrer nächsten Sitzung des Aufsichtsrates eine gleichlautende Beschlussvorlage vorgelegt. Es empfiehlt sich, für beide Unternehmen aus Praktikabilitätsgründen den gleichen Abschlussprüfer zu bestellen.

RM Dr. Groskurt spricht die Erwartung aus, dass in der Beschlussvorlage eine Alternative zum derzeitigen Wirtschaftsprüfer aufgezeigt wird, da sonst keine Auswahlmöglichkeit bestehe.

Herr Lorentz empfiehlt die weitere Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Burret GmbH solange die steuerliche Klärung mit dem Finanzamt bezüglich des Bäderbetriebes nicht abschließend geklärt ist.

RM Kistner weist auf die positive Zusammenarbeit in den letzten Jahren hin.

Der Werksausschuss beschließt einstimmig, die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Burret GmbH für die Jahre 2018 bis einschließlich 2020 zum Abschlussprüfer der Verbandsgemeindewerke Eisenberg (Wasserwerk und Kanalwerk) zu bestellen.

4. Festlegung der Kommunikation mit dem Aufsichtsorgan im Rahmen der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes zum 31.12.2017 der Verbandsgemeindewerke Eisenberg (Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung)

Mit Schreiben vom 20.03.2018 informierte unsere Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Burret GmbH unseren Werksausschussvorsitzenden und Bürgermeister Frey darüber, dass er mit Beginn der jedes Jahr durchzuführenden Prüfung des Jahresabschlusses und Lageberichtes unserer Werke eine wirksame wechselseitige Kommunikation mit den für die Überwachung Verantwortlichen eine besondere Bedeutung beimisst.

Wie dem beigefügtem Schreiben zu entnehmen ist, möchte unser Wirtschaftsprüfer in Zukunft über den jährlichen Prüfungsbericht hinaus wesentliche neue Aspekte der Jahresabschlussprüfung mitteilen, die eine direkte Kommunikation zwischen dem Vorsitzenden des Werksausschusses notwendig macht.

Wie dem Schreiben zu entnehmen ist, hat sich unser Wirtschaftsprüfer dazu entschlossen, neben dem standardmäßigen Prüfungsumfang insbesondere folgende zusätzliche Sachverhalte zu prüfen und das Ergebnis innerhalb der anstehenden Sitzung des Werksausschusses während des Tagesordnungspunktes „Feststellung des Jahresabschlusses“ mitzuteilen:

➤ Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Umsatzrealisierung

Auf Empfehlung von Bürgermeister Frey wird unser Wirtschaftsprüfer Herr Engelter in der kommenden Sitzung dem Ausschuss das erwähnte Schreiben im Detail erklären. Die Werkleitung beabsichtigt dann nach Rücksprache mit Herrn Bürgermeister Frey in der Sitzung zu Ende des laufenden Jahres 2018 (Beschlussfassung WPLAN 2019) den „Sachverhalt“ als eigenen Tagesordnungspunkt aufzunehmen, oder alternativ unmittelbar in der anstehenden Sitzung einen „Beschluss“ zu fassen.

Der Ausschuss soll dann jedes Jahr die Möglichkeit erhalten, gemeinsam mit dem Vorsitzenden jährlich „spezielle Prüfungsschwerpunkte“ zu definieren, welche dann unserem Wirtschaftsprüfer mitzuteilen sind. Hierüber wird dann in der Vorstellung des Jahresabschlussberichtes jedes Jahr berichtet.

Herr Engelter betont, dass es für alle Mitglieder des Werksausschusses möglich ist, auf die Prüfungsschwerpunkte Einfluss zu nehmen

Der Werksausschuss nimmt zur Kenntnis, dass eine direkte Kommunikation zwischen dem Werksausschussvorsitzenden Herrn Bürgermeister Frey und der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Burret GmbH notwendig sein wird.

5. Kanal- und Wasserleitungssanierung in der Eisenberger Straße, Kerzenheim (K78)

Die Verbandsgemeindewerke Eisenberg beabsichtigen, 2019 den vorhandenen Kanal in der Eisenberger Straße in Kerzenheim (K78), gegen eine größere Dimension, DN 600 – DN 400, auszutauschen. Der Bedarf ergibt sich aus dem Generalentwässerungsplan, der im Jahr 2002 aufgestellt wurde. Um zukünftige hydraulische Überlastungen des Kanals zu vermeiden, wird eine Erhöhung der Nennweite als sinnvoll erachtet.

Der Baubereich liegt zwischen der Saarlandstraße und der Blumenstraße auf einer Länge von ca. 150 m.

Der Kanal liegt in einer Tiefe von 2,35 m bis 4,33 m. Die Grabenbreite wird ca. 1,75 – 2,00 m betragen. Neben den Arbeiten am Hauptkanal werden zusätzlich neun Hausanschlüsse erneuert.

In der Vergangenheit ist es im Bereich der Eisenberger Straße immer wieder zu Rohrbrüchen in der Wasserleitung gekommen. Um derartige Vorfälle zukünftig weitestgehend zu vermeiden, soll die Hauptwasserleitung DN150 erneuert werden. Daneben werden die zugehörigen Hausanschlüssen in der Eisenberger Straße erneuert, soweit dies erforderlich ist.

Vor der Durchführung der Bauarbeiten hat zunächst die Planung und Ausschreibung aller erforderlichen Leistungen zu erfolgen. Zu diesem Zweck wurde eine Honorarofferte des Ingenieurbüros Schmihing aus Grünstadt angefordert, welche folgende Inhalte umfasst.

Die anrechenbaren Kosten für die Mischwasserkanalisation belaufen sich auf ca. 186.000 €. Bei Honorarzone 2 Mindestsatz, Leistungsphase 2-3 und 5-9, der örtlichen Bauüberwachung von 2,5 %, Nebenkosten von 5% und einem Umbauschlag von 5% sowie der Mehrwertsteuer ergibt sich ein Bruttobehonorar von 24.999,68 €.

Die anrechenbaren Kosten für die Wasserleitungsarbeiten betragen ca. 208.000 €. Bei Honorarzone 2 Mindestsatz, Leistungsphase 2-3 und 5-9, der örtlichen Bauüberwachung von 2,5 %, Nebenkosten von 5% und einem Umbauschlag von 5% sowie der Mehrwertsteuer ergibt sich ein Bruttobehonorar in Höhe von 27.505,29 €.

Die Honorarangebote des Ingenieurbüros Schmihing sind angemessen und können zur Beauftragung empfohlen werden.

Der Werksausschuss beschließt einstimmig, die Planungsaufträge für die Mischwasserkanalisation und die Wasserversorgung in der Eisenberger Straße in Kerzenheim – wie unten aufgeführt - an das Ingenieurbüro Schmihing aus Grünstadt zu vergeben.

6. Auftragsvergabe Erschließung Baugebiet Lochweg in Kerzenheim

Zur Erschließung des Baugebietes Lochweg in Kerzenheim wurden die erforderlichen Arbeiten gemeinsam mit der Gemeinde Kerzenheim, dem Wasserwerk, und dem Kanalwerk der Verbandsgemeinde vom Ing.-Büro Obermeyer ausgeschrieben.

Um die 15 Bauplätze zu erschließen, wird eine 4,0 m breite und ca. 200 m lange Baustraße in Asphaltbauweise angelegt. Die Gesamtbreite der Straße beträgt im Endausbau 6,00m barrierefrei mit einem einseitigen 1,6 m breiten Gehweg. Die Straßenentwässerung erfolgt über eine Rinne zwischen der Asphaltstraße und der Gehwegfläche. Der Gesamtaufbau beträgt 60 cm zuzüglich 30 cm Bodenaustausch. Am Westende der Erschließungsstraße schließt sich ein 2,5 m breiter Gehweg an, welcher bis zum Parkplatz hinter dem Haus der Vereine führt.

Die Entwässerung des Baugebietes erfolgt im Trennsystem. Das bedeutet, dass ein reiner Schmutzwasserkanal sowie ein Regenwasserkanal verlegt werden. Der Schmutzwasserkanal DN 250 schließt im Kreuzungsbereich Lochweg an den vorhandenen Mischwasserkanal an. Der Regenwasserkanal DN 300/400 wird aus dem Baugebiet in der Straße Lochweg nach Norden geführt und mündet in dem vorhandenen offenen Graben (siehe Anlage).

Dafür wurde die wasserrechtliche Erlaubnis beantragt.

Die Wasserleitung DN 100 wird als Ring durch das Baugebiet geführt und schließt an die vorhandenen Leitungen im Lochweg und in der Kirchstraße an.

Die Stromversorgung und Gasversorgung erfolgt durch die Pfalzwerke, ebenso die Straßenbeleuchtung in LED-Technik. Die Breitbandversorgung wird durch die Telekom realisiert.

Am 12.09.2018 fand die Submission für die vorgenannten Arbeiten statt.

Von 12 angeforderten Angebotsunterlagen wurden zur Submission 6 Angebote vorgelegt:

1. Fa. Knebel Baugesellschaft mbH, Bingen-Kempton	961.514,89 €
2.	972.854,54 €
3.	975.581,04 €
4.	1.084.469,60 €
5.	1.137.902,92 €
6.	1.214.128,38 €

Die rechnerische und fachtechnische Prüfung durch das Ingenieurbüro Obermeyer ergab keine Verschiebung der Bieterreihenfolge.

Das bedeutet günstigster Anbieter bleibt die Fa. Knebel Baugesellschaft mbH aus Bingen-Kempton mit einer Gesamtsumme von **961.514,89 €**.

Die Firma Knebel hat uns Nebenangebote unterbreitet, welche berücksichtigt werden können.

Die Nebenangebote beziehen sich auf die Bodenverbesserung mittels Kalk/Zement. Dadurch muss der vorhandene Boden nicht ausgetauscht werden, was zu Einsparungen führt.

In Folge dessen reduziert sich das Angebot auf **909.977,13 €**.

Diese Angebotssumme verteilt sich wie folgt auf die beteiligten Träger:

Gemeinde Kerzenheim (Straßenbau)	241.277,52 €
Kanalwerk (Schmutzwasserkanalisation)	190.771,46 €
Kanalwerk (Oberflächenentwässerung)	348.858,52 €
Wasserwerk (Wasserversorgung)	129.069,63 €

Das Angebot des Mindestbietenden ist auskömmlich kalkuliert, wirtschaftlich angemessen und kann zur Beauftragung empfohlen werden.

RM Dr.Groskurt möchte wissen, ob die Firma Knebel durch vorherige Maßnahmen bekannt sei, was Herr Zurowski bestätigen kann.

Der Werksausschuss der Verbandsgemeindewerke Eisenberg beschließt einstimmig, dem günstigsten Anbieter, der Fa. Knebel Baugesellschaft mbH aus Bingen-Kempton, den Auftrag für die Auftragsanteile Kanalwerk (Schmutzwasserkanalisation und Oberflächenentwässerung) und Wasserwerk (Wasserversorgung) über 668.699,61€ zu erteilen.

7. Beitragsveranlagung Neubaugebiet "Lochweg" in Kerzenheim - Festsetzung von Vorausleistungsbescheiden -

Von Seiten der Verbandsgemeindewerke ist vorgesehen, das Neubaugebiet „Lochweg“ in Kerzenheim mit der Wasserversorgung als auch der Abwasserbeseitigung zu erschließen.

Mit Beginn der Maßnahme beabsichtigt die Werksverwaltung die Grundstückseigentümer mittels Vorausleistungsbescheide für die öffentliche Wasserversorgung als auch Abwasserbeseitigung zu veranlagern.

Beitragssätze 2018:

Wasserversorgung 10,02 € je qm gewichtete Fläche
lt. Beb.-plan (GFZ 0,8; teilw. 1,2)

Abwasserbeseitigung
Schmutzwasser 10,63 € je qm gewichtete Fläche
lt. Beb.-plan (GFZ 0,8; teilw. 1,2)

Oberflächenentwässerung 22,80 € je qm gewichtete Fläche
lt. Beb.-plan (GRZ 0,4)

Da dies kein Geschäft der laufenden Verwaltung darstellt, bedarf es eines besonderen Beschlusses des Werksausschusses.

Der Werksausschuss beschließt einstimmig die Festsetzung von Vorausleistungsbescheiden für die öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung.

8. Beitragsveranlagung Gewerbegebiet Bahnhofstraße in Ramsen - Festsetzung von Einmalbeträgen für die öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung -

Die Baumaßnahme – Erschließung Gewerbegebiet Bahnhofstraße Ramsen - ist weitgehend abgeschlossen.

Die Werksverwaltung beabsichtigt nun, die Grundstückseigentümer mit einem einmaligen Beitrag für die öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung zu veranlagen.

Beitragssätze 2018:

Wasserversorgung 10,02 € je qm gewichtete Fläche

Abwasserbeseitigung
Schmutzwasser 10,63 € je qm gewichtete Fläche

Oberflächenentwässerung 22,80 € je qm gewichtete Fläche

Da dies kein Geschäft der laufenden Verwaltung darstellt, bedarf es eines besonderen Beschlusses des Werksausschusses.

Der Werksausschuss beschließt einstimmig die Beitragsveranlagung Gewerbegebiet Bahnhofstraße Ramsen in Form einer Festsetzung von Einmalbeiträgen für die öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung.

9. Mitteilungen und Anfragen

BGM Frey lädt nochmals alle Anwesenden zum Vortrag „Ich mach Internet“ zum Thema Digitalisierung im Unternehmen und Alltag ein. Dieser findet am Dienstag, dem 23.10.2018, um 18:30 Uhr, ins Thomas-Morus-Haus ein.

Schriftführerin:

Vorsitzender:

Angelika Wingerter

Bernd Frey